

Protokoll Jahreshauptversammlung FÖRDERVEREIN 2025

Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck

Dienstag, 11. März 2025 * 17.40 Uhr

Teilnehmer Vorstand

Christine Bernoth

Ayse Kara

Inge Meinberger

Ralf Paprotta

Susanne van Suntum

Ad 1: Eröffnung und Begrüßung

Gegen 17.30 Uhr eröffnet die Vorsitzende Susanne van Suntum die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die fristgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung fest und die aktuelle Tagesordnung vor. Zuerst wird den Anwesenden der Vorstand vorgestellt, da einige neue Gäste aus den Jahrgängen fünf bis acht anwesend sind.

Susanne van Suntum bittet die Anwesenden bei Unklarheiten um Nachfragen und bedauert die geringe Anzahl an Gästen zur Mitgliederversammlung.

Ad 2: Genehmigung des Protokolls

Die Vorsitzende bittet um die Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024. Einstimmig wird das Protokoll angenommen.

Ad 3: Berichte der Vorsitzenden

Susanne van Suntum informiert über die Unterstützung anlässlich des Schuljubiläums und die Unterstützung für das kostenlose Schulfrühstück. Die Fachschaft Musik sei durch die Kostenübernahme für den Kauf einer Software-App für die Medienklasse in den Jahrgängen neun und zehn unterstützt worden. Darüber hinaus wurde der Kauf von Ordnungssystemen für die Fachschaft Kunst unterstützt sowie das Catering anlässlich der Kunstaussstellung im Wohnzimmer geleistet. Für die Küche wurden neue T-Shirts angeschafft und die Entlassfeiern 2024 finanziell unterstützt. Auch für die Wartung der Wasserspender habe der FÖV die Kosten übernommen. Selbstverständlich habe der FÖV sein Engagement auch auf weitere Fachschaften

wie etwa Darstellen und Gestalten erweitert. So habe man neben der Argentinienfahrt auch den Druck des neuen Jahrbuchs sowie die Aktivitäten der „bewegten Pause“ unterstützt. Um den Zusammenhalt der Abschlussklassen zu garantieren, seien die einzelnen Klassen des Jahrgangs 10 in ihren Aktivitäten unterstützt worden. Ganz wichtig sei angesichts gestiegener Buskosten die Unterstützung und Ermöglichung von Klassenfahrten. Bei der Umsetzung von Festlichkeiten sei dem Förderverein aufgefallen, dass verstärkt Klassentische für die Umsetzung verwendet würden. Damit in Zukunft keine Klassentische mehr für Festlichkeiten benötigt werden, habe der FÖV den Ankauf neuer Klapptische finanziert.

Um die Bereitschaft für den Mensadienst zu steigern, seien zudem neue T-Shirts für die wöchentlich anfallende Arbeit angeschafft worden.

Das größte Investment habe den „Maker Space“ an der EGG betroffen. Dahinter verberge sich eine „offene Werkstatt“, mit deren Hilfe die SuS tolle Projekte realisieren können. Dank der finanziellen Förderung zum Kauf einer digitalen Stickmaschine sei die EGG nun in der Lage, Produkte aus den Ideen der Schüler zu entwickeln. Zusätzlich können nun Werkzeugkoffer für die einzelnen Jahrgänge zur Verfügung gestellt werden. Dank des Erwerbs eines Plotters werde die kreative Auseinandersetzung und das kreative Engagement der Schülerinnen und Schüler unterstützt. Susanne van Suntum betont an dieser Stelle, dass diese Investition, obwohl dies eine hohe Investition für den FÖV darstelle, Sinn mache. Auch das Elterncafé wurde vom FÖV unterstützt. Stolz sei man auch auf die Unterstützung des kostenlosen Frühstücks, die dank einer Beisetzungs-spende in Höhe von 3.000 Euro ermöglicht werden konnte. Um selbstverletzendes Verhalten der SuS zu verhindern, seien durch den Förderverein spezielle Akkupressurringe sowie Powerbanks zur Unterstützung des Ipad-Einsatzes im Rahmen von Abiturprüfungen durch den Förderverein angeschafft worden.

Auf Nachfrage nach dem konkreten Procedere der Genehmigung legt der FÖV seine Entscheidungskriterien offen. Maßgebend in diesem Sinne sei die Satzung.

Bericht der Kassiererin

Inge Meinberger informiert, dass sich die Mitgliederzahl aktuell bei 660 Mitgliedern bei wenigen Austritten und kontinuierlich neuen Eintritten bewege.

Das Girokonto habe am Ende des Jahres 2024 einen Stand von 28.015,63 Euro ausgewiesen.

Im letzten Jahr hätten die Ausgaben die Einnahmen überstiegen, da der Kontostand dies ermöglicht habe. Sie betont, dass es aufgrund der Förderwürdigkeit notwendig sei, das Geld auszugeben.

Auf der Einnahmeseite habe der Förderverein einen Betrag von 17.147 Euro eingenommen. Durch Rücklastschriften sei ein Kostenfaktor von rund 800 Euro entstan-

den. Durch Spendeneinnahmen – freie oder zweckgebundene – habe der FÖV 24.409 Euro gewinnen können.

Bei Veranstaltungen habe der FÖV durch den Verkauf von Kaffee oder Zuckerwatte einen Gewinn von 2.900 Euro erzielt. Insgesamt betrage der Gewinn durch das Engagement im Rahmen von Veranstaltungen 7.700 Euro. Der Gesamtstand der Einkünfte betrage aktuell 51.745 Euro.

Ausgaben im Jahr 2024

Vom Jubiläumsetat in Höhe von 15.000 Euro seien 10.000 Euro verbraucht worden. Die Wartung der Wasserspender betrage 2.800 Euro und der Versand der Einladungen für die Jahreshauptversammlung habe Portokosten in Höhe von 606 Euro verursacht. Für „Sonstige Ausgaben“ habe der Förderverein fast 3266 Euro ausgegeben.

4. Entlastung des Vorstandes

Herr Bialowos berichtet, dass die Kassenprüfer am 18.02.2025 die Kassenprüfung durchgeführt und festgestellt haben, dass es keine Beanstandungen gegeben habe und die Belege vollständig waren. Damit wird offiziell der Antrag auf Entlastung gestellt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5. Neuwahl „Stellvertretender Schriftführer“

Herr Guido Magnus bietet sich an, das vakante Amt des „Stellvertretenden Schriftführers“ zu übernehmen. Einstimmig bestätigt die Versammlung die Wahl.

6. Anpassung des Mitgliedsbeitrags auf den Mindestbetrag von 15 Euro

Vor der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes gibt es seitens der Anwesenden Nachfragen, ob es auch Mitglieder geben würde, die einen höheren Jahresbetrag bezahlen. Ayse Kara kann den Mitgliedern dazu einen Überblick bieten. So zahlen rund 285 Mitglieder den Mindestbeitrag in Höhe von 12 Euro.

Aus dem Antrag entwickelt sich eine Diskussion über die Wahrnehmung und die Beteiligung von Eltern an den Versammlungen und Aktionen des Fördervereins. Aus dem Plenum kommt der Hinweis, Werbung für neue Mitglieder auch dann zu machen, wenn die Klassen sich bilden oder neu gebildet werden. Den Wunsch nach regelmäßiger Werbung für den FÖV solle der Vorstand aufgreifen. Der FÖV unterstützt diesen Gedanken, bittet aber auch um Unterstützung durch die Eltern. Aus dem Kreis der Anwesenden Mitglieder kommt der Wunsch nach einer kleinen pdf-Präsentation für die WhatsApp-Kanäle der Elterngruppen.

Susanne van Suntum stellt den Antrag zur Anpassung des Mitgliedsbeitrages, der einstimmig angenommen wird.

7. Aussprache

Der Schulleiter Volker Franken betont, wie wichtig der FÖV für die EGG geworden sei, weil er bestimmte Mittel, die zweckgebunden seien, verwalte. Er verweist hier beispielsweise auf den Sponsorenlauf. Er betont, dass sich diese Dinge in der Zukunft wahrscheinlich erweitern und verstärken werden.

8. Vorhaben im Schuljahr 2025/26

An der Stelle berichtet Christine Bernoth, dass es schon jetzt einige Anfragen geben würde, um neue Dinge anzustoßen. Sie berichtet über den Antrag zur Re-Aktivierung der Keramik-Werkstatt an der EGG durch interessierte KollegInnen, die sich für dieses Thema interessieren. Einem ersten Antrag habe der FÖV bereits zugestimmt. Es handele sich um ein Angebot für Zielgruppen über den Schülerbereich hinaus.

Darüber hinaus gebe es eine Neuerung an der EGG und sie verweist auf den „Notfallfonds“, der von Herrn Franken an dieser Stelle den anwesenden Mitgliedern vorgestellt wird. Er berichtet, dass es in der (jüngeren) Vergangenheit Fälle gegeben habe, bei denen Eltern von Schülerinnen und Schülern, die knapp über der BUTT-Berechtigungsgrundlage liegen würden, größere Geldsumme zur Begleichung von Klassenfahrten etc. aufbringen mussten, was immer und in jedem individuellen Fall eine extreme finanzielle Belastung dargestellt habe. Um dies zu verhindern, solle der Notfallfonds angespart werden, der durch den FÖV verwaltet und betreut werde. Zentral soll dies durch die Klassenlehrer initiiert werden, außerdem sei eine Schülersprecherin gewählt worden, die über Kenntnisse in diesem Bereich verfüge. Einmal im Jahr sollten die schulischen Gremien über diesen Topf informiert werden, damit kein/e Schüler*In von Schulaktivitäten ausgeschlossen werde.

Ein weiteres Stichwort von Herrn Franken betrifft die Außenuhren an der EGG, die alle in einem sogenannten Funkschatten liegen sollen. Nach einer Recherche und weiteren Überlegungen zur Gestaltung der entsprechenden Uhren wurden Alternativen gefunden, deren Kosten aber deutlich höher liegen würden. Der Preis für den Kauf einer einzelnen Uhr betrage 2.750 Euro pro Uhr, eine Summe, die nicht aus dem Schuletat beglichen werden könne. Ein erster Impuls aus dem Plenum betraf den Gedanken, dass es billiger gehen müsse.

Christine Bernoth berichtet über das positive Feedback zum Thema Handy-Garagen in den Jahrgängen fünf bis acht und ihren Wunsch nach Anschaffung weiterer Handy-Garagen für den Jahrgang neun.

9. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ kommen seitens des Plenums keine weiteren Punkte, sodass die Versammlung gegen 18.35 Uhr beendet wird.

Ende der Versammlung: 18.35 Uhr

Susanne van Suntum
(Vorsitzende)

Ralf Paprotta
(Schriftführer)